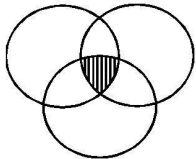




JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE BERLIN



Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Berlin e. V.

Sieben Abende von September bis Dezember 2008

**im Jüdischen Gemeindehaus,
Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße 79**

Sekretariat
Rosalita Huschke
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstrasse 53/54
10117 Berlin
Tel.: 030/ 203 55-404/Fax: 030/ 203 55-550
E. Mail: huschke@eaberlin.de
Internet: www.eaberlin.de

★ Für eine Spende zur Kostendeckung
sind wir dankbar ★

Der Ständige Arbeitskreis von Juden und Christen in Berlin lädt ein

"Gesegnet bist du, Tochter..." (Jdt. 13,18)

Jüdische Frauen, Mütter und Töchter haben seit biblischen Zeiten darauf bestanden, gerecht und gleichberechtigt in ihrer Gesellschaft behandelt zu werden. Einigen ist es gelungen, wie das Beispiel der fünf Töchter des ZELOPHAD zeigt, für deren Erbberechtigung eine eigene göttliche Weisung an MOSE erging (Num 27, 1-11), einigen nicht, wie beispielsweise in der Geschichte der Wandlung vom Subjekt zum Objekt von DINA, der Tochter von LEA und JAKOB zu lesen ist (Gen 34).

Die neue Vortragsreihe will den wichtigen Anteil von Frauen, die oft nur als Töchter von...genannt werden, in der jüdischen und der jüdisch-christlichen Kultur und Geschichte herausstellen und so dazu verhelfen, die Erinnerung an die Töchter in der Weise zu erneuern, die ihrer eigenen Würde und Bedeutung angemessen ist.

Dabei wird ein weiter Bogen gespannt von der Zeit der Bibel bis hin zur Neuzeit, um einen anderen Blick auf die Töchter ISRAELS zu ermöglichen, eingedenk der weisen Worte des TALMUDS über Töchter: „Diese und diese sind Worte des lebendigen GOTTES“ (Babylonischer Talmud, GITTIN 6b).

**Bitte beachten:
13. und 27. November 2008
ist der Veranstaltungsort:**

**Trinitatis Gemeinde
Leibnizstraße 79
10625 Berlin**

Donnerstag, 11. September 2008, 18.30 Uhr
**Sind Judentum und Christentum „Schwestern“
oder Mutter und Tochter“?**

Pastorin Hanna Lehming, Hamburg

Donnerstag, 25. September 2008, 18.30 Uhr
„Rahel und Lea – Schwestern im Gebärmutter“
Studienleiterin Dr. Erika Godel, Berlin

Donnerstag, 16. Oktober 2008, 18.30 Uhr
**„Dina – eine Tochter wird vom Subjekt zum
Objekt“**
Pfarrerinnen Dr. Elke Seifert, Niedermittellau

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 18.30 Uhr
„Töchter im Talmud“
Christiane Steuer, Inst. für Judaistik, Berlin

Donnerstag, 13. November 2008 18:30Uhr
„Fanny Mendelsohn“
Dr. Cornelia Bartsch, Musikwissenschaftlerin, Berlin
**? Trinitatis Gemeinde
? Leibnizstr. 79, 10625 Berlin**

Donnerstag, 27. November 2008, 18:30 Uhr
**„Ruth Cohn“ -Meisterin der themenzentrierten
Interaktion-**
Johanna Pütz, Psychologin, Berlin
**? Trinitatis Gemeinde
? Leibnizstr. 79, 10625 Berlin**

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 18.30 Uhr
„Maria und die Tochter Zion“
Prof. Dr. Rainer Kampling, FU Berlin